



**Erledigung der Tagesordnung:**

Vorsitzender Jasper eröffnet die Sitzung und begrüßt die Erschienenen. Er stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Einwendungen gegen die Tagesordnung sowie die Niederschrift der letzten Sitzung werden nicht erhoben.

**A. Öffentlicher Teil****Punkt 1: 1. Controllingbericht zum 30.06.2020  
Vorlage: 0226/2020/KREIS**

---

Der Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr und Bauen nimmt die Ergebnisse des 1. Controllingberichtes zum 30.06.2020 für die Budgets 07 – Verkehr, 09 – Geoinformation und Liegenschaftskataster, 12 – Straßen, Gebäude und Grünflächen sowie für das Produkt 11.03.04 – Wirtschaft und Arbeitsmarkt, Kreisentwicklung, EU-Angelegenheiten und Statistik zur Kenntnis.

**Punkt 2: Sachstand der Schülerbeförderung in der Coronapandemie  
Vorlage: 0216/2020/KREIS/1**

---

Herr van den Berg erkundigt sich, ob Gespräche mit den Schulträgern stattgefunden hätten. Frau Dr. Altenhoff-Weber berichtet von Gesprächen mit den Schulträgern Ahaus und Borken.

Sie weist darauf hin, dass man neben zusätzlichen Verstärkern gerade versuche die Schülerinnen und Schüler gut auf die bestehenden Busse zu verteilen. Herr Eisele erkundigt sich, warum eine richtige Verteilung auf die Verstärkerbusse schwierig sei, diese würden doch zeitlich nah aneinander fahren. Frau Dr. Altenhoff-Weber weist darauf hin, dass für den Schulbusverkehr auch Busse aus unterschiedlichen Linien in einem Zeitkorridor auf einen Abschnitt eingesetzt würden. Insgesamt gestalte sich in der Praxis eine Verteilung auf die verschiedenen Busse oft schwierig.

Der Sachstandbericht zur Schülerbeförderung wird zur Kenntnis genommen.

**Punkt 3: Machbarkeitsstudie Reaktivierung Bahnstrecke Bad Bentheim – Gronau  
Vorlage: 0222/2020/KREIS/1**

---

**Beschluss:** einstimmig beschlossen

Der Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr und Bauen unterstützt die Beauftragung der Machbarkeitsstudie zur Reaktivierung der Bahnstrecke Bad Bentheim – Gronau.

**Punkt 4: Schnellbusförderung  
Vorlage: 0220/2020/KREIS/1**

---

Frau Dr. Schwenzow informiert, es habe längere Diskussionen über die Zuordnung der Streckenkilometer der Linie S 75 gegeben. Anfänglich sollten diese zu einem nicht unerheblichen Teil dem Aufgabenträger Kreis Coesfeld zugerechnet werden. Diese Zuteilung wurde angepasst und dem Kreis Borken zugesprochen, da dieser die Linie auch eigenständig finanziert. Die Kreisverwaltung Borken erhält Fördermittel von rund 280.000 Euro pro Jahr zur Förderung von zusätzlichen Schnellbusleistungen. Für diese zusätzlichen Leistungen müssten neue Busse eingesetzt werden. Im Kreisgebiet würde sich die Angebotsausweitung der S 70

anbieten. Der Einsatz von neuen Fahrzeugen könne hier sichergestellt werden. Ebenfalls würde versucht, eine Lösung für die S 75 zu schaffen.

Herr Höschler erkundigt sich nach der negativ ausgefallen Prüfung zur Förderfähigkeit des Baumwollexpresses. Frau Dr. Schwenzow erläutert, die Linienführung weise eine unzureichende Direktheit auf, weshalb die Förderfähigkeit der Buslinie angezweifelt wurde. Fördervoraussetzungen wie die Anbindung an bestimmte Zentren oder die Schnelligkeit der Verbindung würden nicht erfüllt. Abschließende Gespräche mit dem NWL würden noch geführt. Zudem habe die RVM GmbH für die Linie S 70 bereits einen Vorschlag für die Einführung von zusätzlichen Fahrten mit einem neuen Bus für ca. 300.000 Euro entwickelt. Auch für die S 75 würde ein zusätzliches Fahrtenangebot geplant.

Herr Himmel weist auf den Bewilligungszeitraum bis Ende 2023 hin. Frau Dr. Schwenzow begrüßt mit Blick auf die Planungssicherheit den langen Bewilligungszeitraum zur Förderung der Schnellbuslinien im Kreisgebiet.

**Beschluss:** einstimmig beschlossen

1. Der Beschluss Verbandsversammlung des ZVM zur Verteilung der Fördermittel zur Schnellbusförderung vom 24.08.2020 wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, für die nächste Sitzungsrunde einen Vorschlag zu entwickeln, welche zusätzlichen Schnellbusleistungen eingeführt und mit den Fördermitteln finanziert werden sollen.

**Punkt 5: Einrichtung einer Taxibuslinie T 19 Heiden/Ramsdorf- Heiden**  
**Vorlage: 0218/2020/KREIS/1**

---

**Beschluss:** einstimmig beschlossen

Die Verwaltung wird beauftragt, auf der Grundlage des mit der RVM bestehenden öffentlichen Dienstleistungsauftrages ab dem 07.01.2021 eine Taxibuslinie T 19 (Heiden- Sprinterbushaltestelle Heiden/Ramsdorf) mit dem beigefügten Bedienungsangebot (Anlage) einzuführen.

**Punkt 6: Einrichtung von zusätzlichen Fahrten auf der Linie 61 zwischen Bocholt - Isselburg**  
**Vorlage: 0256/2020/KREIS**

---

Herr Eisele erkundigt sich nach der Wendemöglichkeit an der Haltestelle Schloss Anholt. Frau Dr. Altenhoff-Weber berichtet, die Haltestelle Schloss Anholt könne nicht durch den Bus angefahren werden, da keine Wendemöglichkeit vor Ort bestehe.

Herr van den Berg möchte wissen, ob die zusätzlichen Busfahrten nicht über die Kreisgrenze hinaus bis nach Rees-Empel verlängert werden könnten. Frau Dr. Schwenzow weist auf die geschlossene Delegationsvereinbarung mit dem Kreis Kleve über die Finanzierung der Linienverbindung hin. Diese müsste geändert werden, wenn der Kreis Verkehrsleistungen finanzieren würde, die auf dem Gebiet des Kreises Kleve erbracht werden. Des Weiteren seien Zustimmungen der Bezirksregierung Münster und Düsseldorf zur Änderung der Delegationsvereinbarung notwendig. Das Ein- und Ausstiegsverhalten an der Haltestelle Rees-Empel solle durch eine Fahrgastzählung dokumentiert werden, um die Relevanz der Haltestelle darstellen zu können.

**Beschluss:** einstimmig beschlossen

Die Verwaltung wird beauftragt, auf der Grundlage des mit der WB bestehenden öffentlichen Dienstleistungsauftrages ab dem 07.01.2021 die in der Anlage aufgeführten zusätzlichen Fahrten der Linie 61 einzurichten.

Die Fahrten können abweichend vom Fahrplan bis zur Haltestelle Schloss Anholt verlängert werden, wenn vor Ort eine geeignete Wendemöglichkeit der Busse besteht.

**Punkt 7: Ergebnisse des Gutachtens des ZVM sowie der Tarifgemeinschaft Münsterland / Ruhr-Lippe zum 365-Euro-Ticket**  
**Vorlage: 0221/2020/KREIS/1**

---

Das Gremium ist sich einig, dass in der kommenden Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Verkehr und Bauen das neu gebildete Gremium entscheiden solle, wie es mit dem Gutachten zum 365-Euro-Ticket weiter verfahren möchte.

Der Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr und Bauen nimmt die Ergebnisse des Gutachtens des ZVM sowie der Tarifgemeinschaft Münsterland / Ruhr-Lippe zur Kenntnis.

**Punkt 8: Bewerbung um Fördermittel aus dem Förderprogramm „Modellprojekte zur Stärkung des ÖPNV“**  
**Vorlage: 0257/2020/KREIS**

---

Herr Himmel fasst zusammen, das Vorhaben Baumwollexpress habe eine viel höhere Umsetzungsreife als das 365-Euro-Ticket. Beim 365-Euro-Ticket befinde man sich derzeit noch in den Anfängen vielfältiger Diskussionen. Daher spricht er sich für die Beantragung von Fördermitteln aus dem Programm „Modellprojekte zur Stärkung des ÖPNV“ für den Baumwollexpress aus.

Herr Höschler erfragt, ob die Anregung zur Anbindung der Fachhochschule in Bocholt zu den Abendstunden bei der Linienplanung Berücksichtigung gefunden hätte. Frau Dr. Altenhoff-Weber bestätigt, dass eine entsprechende Prüfung erfolge.

**Beschluss:** einstimmig beschlossen

1. Die Verwaltung wird beauftragt, für das Projekt „Baumwollexpress“ Fördermittel aus dem Förderprogramm „Modellprojekte zur Stärkung des ÖPNV“ zu beantragen.
2. Eine Beantragung von Fördermitteln für die Einführung eines 365-Euro-Tickets wird dem Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr und Bauen nach Abstimmung mit den Münsterlandkreisen und der Stadt Münster auf Ebene des ZVM erneut zur Beratung vorgelegt.

**Punkt 9: Mitteilungen der Verwaltung**

---

Frau Dr. Schwenzow führt aus, im Rahmen der **Lobbyarbeit für Bahnverbindungen im Kreisgebiet** sei das geplante Gruppen-Vorsprechen beim Verkehrsministerium Covid-19-bedingt entfallen. Zwischenzeitlich hätten sich jedoch auch einige Punkte erledigt. Bei den fünf Bahnverbindungen (RB 32, RE 14, RB 45, RB 51, RB 64) wurde mittelfristig ein 30-Minuten-Takt gefordert. Das Konzept der S-Bahn-Münsterland, welches vom NWL stark nach vorne getrieben würde, sehe für **Bahnverbindungen** sogar einen **20-Minuten-Takt** vor. Die EUREGIO würde sich im Rahmen eines INTERREG-Projektes intensiv für die **Elektifizierung und Durchverbindung der Strecke Münster – Enschede nach Zwolle** enga-

gieren. Daher müssten diese Punkte erst einmal nicht vom Kreis Borken gesondert weiterverfolgt werden. Das Planrechtsverfahren der **Strecken-Elektrifizierung Bocholt – Wesel** sei teilweise abgeschlossen. Die geplante Inbetriebnahme solle am 12.12.2021 stattfinden. Herr Himmel möchte wissen, ob die Kosten der Elektrifizierung gestiegen seien. Frau Dr. Schwenzow antwortet, die Kosten lägen in der Zuständigkeit des NWL und VRR.

Zur Zeit befinde sich die Verwaltung in Abstimmungsgesprächen mit Schulträgern und Verkehrsunternehmen zur Prüfung eines **Schülerpauschaltickets** sowie dessen Kosten, so Frau Dr. Schwenzow. Schülerinnen und Schüler sollen durch das Pauschalticket die Möglichkeit erhalten, für einen geringen Betrag ganztags mit dem ÖPNV fahren zu können. In der kommenden Ausschusssitzung werde über dieses Thema weiterberichtet.

Frau Dr. Schwenzow bietet an, die umfangreiche **Präsentation zum 365-Euro-Ticket** durch einen Vertreter des Büros Probst & Consorten digital im Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr und Bauen vortragen zu lassen. Eine Entscheidung dazu solle nach Meinung des Ausschusses der neu gebildete Ausschuss selbst fällen.

Frau Dr. Schwenzow führt aus, der Kreis Borken plane in Abstimmung mit allen Münsterlandkreisen und der Stadt Münster die Entwicklung eines **Veloroutennetzes**. Dieses solle durch erhöhte, einheitliche Standards im gesamten Münsterland die Basis für schnellen Radverkehr entlang besonders frequentierter Trassen bieten. So sei unter anderem eine Standardwegbreite von 3 Metern vorgesehen. Entsprechende Überlegungen für den Kreis Borken sollten in einer der nächsten Sitzungen des Fachausschusses aufgezeigt werden. Der Kreis Borken habe ebenfalls die Velorouten identifiziert und dieses Konzept mit den kreisangehörigen Städten und Gemeinden abgestimmt. Herr Weitzell ergänzt, Ausgangspunkt der münsterlandweiten Abstimmungen über ein regionales Veloroutennetz sei die Stadtregion Münster, die bereits 13 Velorouten aus dem Stadtgebiet in das Umland konzipiert habe und an deren Realisierung arbeite. Die Landräte und der Oberbürgermeister Münster hätten sich als Erkenntnis des Regionale-Verstetigungsprozesses vereinbart, insbesondere in den Themen Schnelle Fahrradmobilität im Münsterland sowie Klimaschutz/-folgenanpassung im Münsterland und Zukunftsfähiges Wohnen im Münsterland verstärkt zusammenzuarbeiten. Die entsprechende Übereinkunft sei zwischenzeitlich öffentlich vorgestellt worden und könne als Anlage zur Niederschrift beigelegt werden. Zur Entwicklung eines Veloroutennetzes für das Münsterland gehöre auch eine gemeinsame Lobbyarbeit der Münsterlandkreise und der Stadt Münster gegenüber dem Land, insbesondere dem Landesbetrieb Straßen NRW.

---

## **Punkt 10: Anfragen**

Auf Anfrage von Frau Tanjsek, weshalb sich im neu errichteten **Polizeidienstgebäude** neben dem Kreishaus in Borken keine öffentlich zugängliche Toilette befinde, erklärt Frau Dr. Altenhoff-Weber, dass aus Sicherheitsgründen nur das Foyer von außen zugänglich sei. Alle Besucher der Kreispolizeibehörde würden im Foyer von Bediensteten der Polizei abgeholt und könnten dann hinter der Tür zum Verwaltungsbereich des Gebäudes die Toiletten benutzen.

Ltd. Kreisbaudirektor Grothues erläutert auf Frage von Herrn Eisele die unterschiedlichen Zuständigkeiten von Stadt und Kreis hinsichtlich der Überprüfung von **Ausgleichsverpflichtungen**, die sich aus einem Bebauungsplan oder einer Baugenehmigung ergeben. Er sichert Herrn Eisele zu, über aktuelle Entwicklungen zu diesem Thema im dafür sachlich zuständigen Umweltausschuss zu berichten.

Vorsitzender Jasper schließt die Sitzung um 17:15 Uhr.

---

gez.  
Jasper  
Vorsitzender

---

gez.  
Sobek  
Schriftführung